



Aufwertung des Durlacher Schlossgartens

FDP-OR-Fraktion
eingegangen am: 26.08.2021

Vorlage Nr.: **2021/1204**
Verantwortlich: **Dez. 1**
Dienststelle: **StDu**

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	20.10.2021	5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kurzfassung

Die von den Antragstellern angesprochenen Vorschläge zur Aufwertung des Schlossgartens Durlach sind bereits in Bearbeitung.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu.			
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Korridor Thema
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

- 1) Der Baumbestand im Schlossgarten Durlach umfasst überwiegend bekannte heimische Baumarten wie beispielsweise Eichen, Linden, Ahorn, Erlen. Die Abteilung Gartenbau wird den Vorschlag der Antragsteller aufgreifen, die weniger bekannten Baumarten mit einer Namens- und Informationsbeschilderung zu versehen.
- 2) Die drei Skulpturen wurden von einem Steinmetz begutachtet und ein Angebot zur Sanierung erstellt. Neben der Reinigung sind zusätzlich abgebrochene Körperteile aufwendig zu ersetzen. Die entstehenden Kosten belaufen sich pro Figur auf ca. 4.000,00 bis 7000,00 Euro. Die Finanzierung ist noch zu klären.
- 3) Die Fassadeninstandsetzung des Pulverhauses wird analog zur Farbgestaltung des Brunnenhauses von der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft zeitgleich mit ausgeführt.
- 4) Im Rahmen einer Erneuerung des Durlacher Schlossgartens wurde auch der Aufgangsweg zum Hügel nahe der Mauer zur B3 in Anlehnung an dessen historischen Verlauf neu trassiert und die Anlage gärtnerisch überarbeitet. Im Laufe der Umgestaltung kam der Wunsch auf, den Hügel mit einem Kunstobjekt aufzuwerten. Ins Gespräch gebracht wurde die Aufstellung eines Stelenkreises oder dreier Steinstelen. Der Kulturbeirat Durlach hat sich gegen die Variante des Stelenkreises ausgesprochen. Aufgrund der hohen gestalterischen Qualität des Schlossgartens hat sich der Kulturbeirat Durlach für einen beschränkten künstlerischen Wettbewerb ausgesprochen. Für die Realisierung eines Kunstwerkes hat der Ortschaftsrat für das kommende Jahr IP-Mittel eingeplant. Eine Liste möglicher und für die Aufgabe in Frage kommender Künstlerinnen und Künstler wurde im Kulturbeirat besprochen. Die Beschlussfassung über die Durchführung eines Kunstwettbewerbs ist derzeit in Vorbereitung und wird dem Ortschaftsrat noch in diesem Jahr vorgelegt.
- 5) Neben der Reparatur ist der Nibelungenbrunnen komplett zu sanieren; eine Fachfirma für Steinarbeiten und Brunnentechnik ist bereits beauftragt. Die Durchführung ist für die Wintermonate, ab Anfang November dieses Jahres vorgesehen.
- 6) Die Kunstinstallationen am Lapidarium sind vom Künstler in Fertigung. Die hierfür erforderlichen baulichen/technischen Leistungen seitens der Abteilung Hochbau und Gebäudewirtschaft sind beauftragt und zum größten Teil bereits erledigt.